

Beamte sollen in die Rentenversicherung einbezahlen

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 11. Mai 2025 10:56

[Zitat von plattyplus](#)

Die Idee klingt plausibel, aber die Berechnungsgrundlage ist falsch: Der Beamte, der heute 55 Jahre alt ist und 30 Dienstjahre vorweisen kann, müsste die von Dir genannten 10% samt Zins und Zinseszins über die Laufzeit von 30 Jahren ausgezahlt bekommen. Einfach von 15 Jahren Rentenbezugsdauer auszugehen berücksichtigt nicht die individuelle tatsächliche Lebensdauer.

Was macht in deinem Fall der Beamte, der älter wird als 82?

Wobei die Beträge bei deinem Rechenweg wahrscheinlich ähnlich hoch wären.

Statistische Rechenverfahren, die eine durchschnittliche Alterserwartung verwenden sind bei Versicherungen normal, also durchaus anwendbar.

Bei deiner Rechenart müsste man ja auch diskutieren, ob man durchschnittliche Sparbuchzinsen oder die Rendite von ETFs als Grundlage nimmt.